

Checkliste

Was tun, wenn der Hund entlaufen ist?

Teil 1 Allgemein

(Vieles gilt auch bei Katzen)



RUHE BEWAHREN - KEINE PANIK !! Die wichtigste Regel überhaupt.

Bleiben Sie am **Ort des Entlaufens**, die meisten Hunde kehren in den ersten Tagen zurück. Sofern der Hund daheim entlaufen ist, Tore und Türen offen lassen und eine Decke aus dem Hundekörbchen oder das Körbchen rausstellen. Eine Jacke oder Kleidungsstück der Bezugsperson kann dort auch hingelegt werden.

An einem **fremden Ort** am Besten im offenen Auto warten, eine Decke rauslegen oder den Kofferraum öffnen. Ruhig warten, nicht rufen oder Hysterie verbreiten.

In beiden Fällen gerne eine **Futterstelle** mit etwas Leckerem einrichten. Futterstellen ggf. mit einer Wildkamera überwachen, falls man nicht vor Ort bleiben kann. Man kann auch um die Futterstelle Sand streuen, damit man anhand der Spuren erkennt, wer sich dort bedient.

Umgehend **Flyer** ausdrucken und in der Umgebung ausgiebig aufhängen (Flyer erhält man bei www.Tasso.net, bei Suchdiensten oder man macht sie selbst). Man kann die auch als PDF verschicken. Wann, Wo, Bild vom Hund, 24h Telefonnummer, besondere Merkmale und Bitte, den Hund nicht zu jagen, müssen unbedingt darauf. Eventuell die Chipnummer, Name, Krankheiten etc. hinzu fügen. Die Bitte, Sichtungen zu melden natürlich auch.

Untersagen Sie selbtsorganisierte Suchtrupps Unbeteiligter, rennen Sie nicht in Großgruppen rufend umher. Oft reagieren die entlaufenen Hunde nicht darauf und die Gefahr des Vertreibens ist hoch. Die Hunde gehen nach einigen Stunde draußen in eine Art Überlebens- und Instinktmodus und reagieren dann eben nicht mehr wie der gut erzogene Haushund. Seien Sie nicht enttäuscht, das ist durchaus normal. Die Hunde spüren, dass sie gejagt werden. Bei **Angsthunden** oder ehemaligen Straßenhunden sind aktive Suchen definitiv kontraproduktiv. Ruhe reinbringen ist hierbei das A und O; fahren Sie runter, essen und schlafen genug. Im Stressmodus schaden Sie Ihrem Hund und der Suche mehr als sie denken.

Wenn Sie dem Hund begegnen, nicht darauf zulaufen oder freudig schreien; keine Befehle, das kann Ihren Hund vertreiben. Gehen Sie in die Hocke, seitlich, nicht in die Augen starren, leise sprechen. Lassen Sie den Hund kommen. Riskieren Sie kein Vertreiben.

Sichtungen bitte nicht veröffentlichen, stattdessen in eine Karte oder bei Google Maps eintragen, um ein Bewegungsmuster zu erkennen.

Infos zum **Schleppen und Duftspuren legen** sind zum Download als Extrapunkt hier auf der Seite (www.pettrailer.eu) bereit gestellt.

Ebenso eine vorgefertigte **Suchanzeige** zum Ausdrucken und selbst Ausfüllen.

Checkliste

Was tun, wenn der Hund entlaufen ist?

Teil 2 - Wen informiere ich wo?



Der nächste Schritt ist das Informieren verschiedener Behörden und Institutionen!

Tasso (www.tasso.net, 0 61 90 / 93 73 00 24h-Hotline)

Findefix - Deutsches Haustierregister (www.findefix.com, 02 28 / 604 96 35)

Sofern das Tier noch nicht registriert ist, kann man schnell noch eine Registrierung durchführen.

Polizei

Tierheim(e)

Ordnungsamt

Tierärzte- und -kliniken

Forstamt und ggf. Jagdpächter

Feuerwehr (in manchen Städten zuständig für Tiersicherung)

Radiostationen und Fernsehsender (lokal)

Zeitungen (lokal)

Sie müssen dort durchaus mehrfach nachfragen. Gerade Polizei und Tierheime arbeiten mit unterschiedlichen Besetzungen; da kann es schon mal sein, dass nicht alle, jede Information erhalten. Je mehr Menschen Sie öffentlich erreichen, desto besser.

Tierschutzorganisation aus der ggf. adoptiert wurde

Vorbesitzer

Züchter

Bezugspersonen

Das Internet ist heutzutage unabdingbar für die Suche nach vermissten Tieren

Nutzen Sie Facebook, ebay-Kleinanzeigen, Zuchtgruppen und Kleinanzeigenportale. Schauen Sie auch in Verkaufsanzeigen. Falls der Hund gestohlen ist und zum Verkauf angeboten wird.

Googeln Sie nach Suchdiensten. Es gibt deutschlandweit Hilfe von Vereinen und Ehrenamtlern. Tierschutzvereine können auch helfen.

Schauen Sie nach Pettrailern in Ihrer Nähe. Sofern der Hund krank, alt, sehr jung oder Welpen mit Leine entlaufen oder verunfallt /verletzt ist, ist durchaus Eile geboten. Aber auch sonst ist eine Kontaktaufnahme sinnvoll. Neben der Beratung ist es gut, jemanden auf Abruf bereit zu haben. Sofern es keinerlei Sichtungen in den ersten Tagen gibt, macht eine Suche oft auch Sinn. Je früher der Trailer kommt, desto besser die Chancen auf ein hilfreiches und aussagekräftiges Ergebnis.